

Fraunhofer SmartCard-Preis 2011 für Dr. Klaus Vedder



Dr. Klaus Vedder

Lieber Klaus,
geschätzte Freunde des SIT-SmartCard Workshops,
verehrte Gäste!

Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns wieder, im Namen der SIT-SmartCard-Preisverleihungs-Jury eine besondere Persönlichkeit als Preisträger des SIT-SmartCard-Workshops 2011 unsere Glückwünsche und den SmartCard-Workshop-Preis überreichen zu können. Der diesjährige Preisträger heißt Dr. Klaus Vedder.

Dr. Klaus Vedder studierte an den Universitäten Tübingen, Birmingham und London, wo er seinen Ph.D. in Mathematik erhielt. Nachdem er an den Universitäten London und Gießen in der Lehre tätig gewesen war, machte er den Sprung in die Industrie. Er nahm ein Angebot der Firma Siemens AG an und wurde dort Gruppenleiter in der Kryptologieabteilung des Forschungszentrums. Im Jahr 1987 wechselte er zur Firma Giesecke & Devrient (G&D) und setzte dort den Startpunkt deren GSM-Geschäfts (Global System for Mobile communications). Dr. Vedder ist seither bei der G&D und ist derzeitig Group Senior Vice President und Leiter der Division Telekommunikation, in der er das globale SIM-Kartengeschäft (SIM = Subscriber Identity Module) verantwortet. Unter seiner Leitung etablierte sich der Geschäftsbereich zum weltweit zweitgrößten Anbieter von SIM-Karten.

Dr. Klaus Vedder wurde bald nach Einstieg in den GSM-Geschäftsbereich klar, dass ein möglichst breiter und dauerhafter Erfolg dieses Geschäftes wesentlich abhängig von einer aktiven Beteiligung an der GSM-bezogenen europäischen Standardisierung sein würde. Sein Interesse konzentrierte sich daher vor allem auf die SIM-Kartennormung, nachdem die diesbezügliche Normungsgruppe ETSI SIMEG ((European Telecommunications Standards Institute – SIM Expert Group) gleich auf deren ersten Sitzung im Januar 1988 in Den Haag beschlossen hatte, dass die SIM kein kleines Elektronikbauteil werden soll, welches in Mobiltelefone hineingesteckt würde, sondern eine Kontakt-Chipkarte in weitestgehender Anlehnung an ISO/IEC 7816. Somit wurde Dr. Vedder SIM-Karten-Normer der ersten Stunde.

Vier Jahre lang wirkte die SIMEG unter französischer Leitung. 1993 wurde dann Dr. Vedder deren Vorsitzender und nimmt diese Rolle bis zum heutigen Tag ein. Diese Normungsgruppe war im März 2000 auf den ranghöchsten Level von ETSI gesetzt worden ist seither das ETSI Technical Committee „Smart Card Platform“ (TC SCP).

Zusätzliche Standardisierungsaufgaben im GSM-Bereich hatte er in den Jahren 1998 bis 2002 inne, indem er der Vorsitzende der USIM Working Group im 3rd Generation Partnership Project (3GPP) gewesen war. Auch mag es aufgrund seines ursprünglichen Betätigungsfeldes im Wissenschaftsbereich der Mathematik nicht verwunderlich klingen, dass Dr. Vedder neben allen GSM-bezogenen Aktivitäten den Vorsitz des ranghöchsten ISO-Komitees für IT-Sicherheitstechniken eingenommen hatte, nämlich das ISO/IEC Committee SC27 „Information Technology – Security Techniques“ von 1992 bis 1996.

Zweifellos ist es dem Engagement des Dr. Vedder zu verdanken, dass sein Technical Committee ETSI SCP nicht nur maßgeblichen europaweiten Einfluss im Mobiltelefonsektor gewinnen konnte, sondern es auch schrittweise die bedeutsamsten Firmen aus aller Welt anlocken konnte. Somit ist die ehemals eigentlich auf Europa bezogene SCP die einzige weltweit agierende und einflussnehmende Mobiltelefon-Chipkartengruppe geworden, die sowohl applikationsbezogene als auch pur technische Spezifikationen erstellt und zur massenhaften Anwendung geführt hat.

Beleuchten wir näher die Person Klaus Vedder. Neben seiner Tätigkeit bei G&D als Divisionsleiter für Telekommunikation mit nicht geringer Business- und Umsatzverantwortung hat er stets über diese lange Zeit Verantwortung für die Standardisierung der Chipkarte im Mobilfunk wahrgenommen. Es kommt nicht häufig vor, dass Entscheidungsträger in der Industrie nicht nur den Wert der internationalen Standardisierung erkennen, sondern diese auch noch selbst derart intensiv voranbringen.

Es gab in der SIM-Normungsgruppe während der bisher 18 Jahren Amtszeit von Dr. Vedder naturgemäß mehrere Wiederwahlen seiner Vorsitzrolle. Nur eines gab es nie: einen Gegenbewerber! Obwohl seine mit Einfluss verbundene Position sicherlich begehrenswert war, hat es keine Firma bisher angestrebt, diese Position anderweitig zu besetzen zu lassen. Alle Fraktionen der SIM-Gruppe, die da sind die Netzbetreiber, Endgerätehersteller, Chip-Hersteller oder Krypto-Experten, haben dem "Kartenhersteller" Klaus Vedder stets ihr Vertrauen geschenkt und sich gut vertreten gefühlt.

Zum 10-jährigen Jubiläum der SIM-Standardisierung wurde 1998 von ETSI der folgende Slogan publiziert, der interessanterweise auch heute noch nach 23 Jahren SIM-Standardisierung zutreffend ist:

“Billions of Calls,
Millions of Subscribers,
Thousands of Different Types of Telephones
Hundreds of Countries,
Dozens of Manufacturers ...
and only one Card:
The SIM”

Auf die letzten 18 Jahre zurückblickend ist dieser Slogan durchaus erweiterbar mit:

“And only one Chairman!”

Wir haben nun die Ehre, Dir lieber Klaus, in Vertretung der Jury den SmartCard-Workshop-Preis zu überreichen. Er möge Deine Verdienste würdigen, dass Du mit einem wesentlichen Teil Deines Berufslebens und als engagierter und verantwortlicher Normer die SIM-Karte und deren facettenreichen und breitbandigen Aspekte zu einer wirtschaftlichen Blüte gebracht hast, die in zunehmendem Maße für nahezu alle Menschen in der Welt großen Nutzen im Alltag bringt und als Repräsentant für mobile Sicherheit für jedermann kaum mehr aus unserem Leben wegzudenken ist.

Wir danken Dir respektvoll für Deine große Leistung und wünschen Dir für die bevorstehenden Jahre Deines Wirkens weiterhin viel Freude, Gesundheit und Glück. Herzlichst alles Gute für Deine Zukunft!

Michael Hegenbarth und Walter Mohrs, 02.02.2011